

1299
Gaerner 135

A. N. 136.745

Art.



Gaerner
~~135~~

Leibnizian Spiegel

hochachtungsvoll für den freundlichen, das ich nach seiner Güte dem von der
 Mathematik überaus reichhaltig über die Kunst der mathematischen
 Liebe und Sympathie zu danken ist, worin ich mich zu bedanken
 Wort zu fallen. Wollen Sie also so freundlich, mich in die Lage zu
 setzen, in "neuen Sammelblatt" mein 50 jähriges Jubiläum bezeichnen
 zu unterbreiten ich für folgende Unterstützung zu Verfügung welche die mich
 Gottesdienst zuwenden mögen. Ich habe am 1^{ten} Janer 1822 mich nach dem
 in München hochwürdigem Herrn als Schriftführer der ~~die~~ unter der
 Direction des h. b. Hofbibliothekdirektors Carl, Hofbibliothekar des Carl
 Gustav. Das Beginn meines künstlerischen Carriere war von großem Glück
 begünstigt, das ich nachher, was dem jetzigen Aufzuge als nach vielen Jahren
 gelangt in 3 Monaten, das in dieser Zeit ohne Aufwand an Mühe als nach
 Liebführer Bonvicant, und jugendlichen Geld auf der Münchener Hofbibliothek. In dem
 letzten mich nach einer jugendlichen Subjekt, in letzter Monate 18 Jahre, - in
 häufiger Organ seiner und Virtuosität in Vortrag, nachher durch unermüdeter
 Fleiß und ein sehr viel mehr als vielfache Gedächtnis. Im Jahre 1825 kam ich mit
 Carl und einer großen Zahl der Münchener Hofbibliothek nach Wien zu einem
 und des Hofes in der Wien, und wirkte seit dieser Zeit ununterbrochen 47 Jahre in Wien
 an 4 Jahren unter 4 Directoren als Schriftführer, nachher von Hofe Wien
 in Leopoldstadt Hofbibliothek von Carl Gustav und der Frau Gustav unter den Directoren Carl
 Mayer, Karl Trummer und zuletzt unter Director Oppen. - Auch in Wien gelang es mir
 bald durch meine unermüdlichen Fleiß, und große wegen seiner für die Kunst und Bildung
 des Wiener Publikums zu wirken, und ich hätte diese Leistung, so wie sie, jedoch Abwand
 beim Oppen mit Oppen anfangen zu werden mit Kunst und Fleiß gleichmäßig alle in
 beizuführen kann ich ist es zu bezeichnen das, als Lektur im Jahre 1835 in die Lage kam
 mir ich das Hofbibliothekar Gaerner und mich der Wiener Hofbibliothek Lektur zu werden was wohl
 auf meine vielfältige Verantwortung, eine Aufführung sein sollte. Mein Verantwortung
 verantworten die Publikation in Kunst mit mir Spannweite a la Laube zu werden und
 ich auf mich selbst beschränkt in 4 Bänden beschränkt Liebführer, Goldmann
 Lektur und Vorträge, sie folgen nach ein, als er bis im Jahre 34 letzten des

